

Kantharos Lektion 18

Vorkurs: 18.1 - 4: Das Aorist-System

• 18.1 Grundsätzliches:

Das Aoristsystem bildet neben dem Durativsystem (=Präsenssystem) einen zweiten Hauptbereich des griechischen Verbs.

Vom Durativsystem sind bis jetzt bekannt:

Formen: Aktiv, Mediopassiv: Ind. Präsens und Imperfekt, Imperativ 2.Ps., Infinitiv, Partizip.

Funktion: durativer oder linearer Aspekt (s. Grammatikblatt Lektion 7: Punkt 7.2.2).

Vom Aoristsystem erscheinen in der Lektion 18:

Formen: Aktiv: Indikativ, Imperativ 2. Ps., Infinitiv, Partizip;

Medium (meist transitiv): Indikativ, Imperativ 2. Ps., Infinitiv, Partizip.

(Das – meist – intrans. Medium und das Passiv haben im Aoristsystem eine eigene, gemeinsame Form, dazu später).

Funktion: s. S. 2.

Das Aoristsystem unterscheidet sich im **Stamm**, z.T. in der **Formenbildung** und in der **Funktion** vom Durativsystem:

• 18.2 Der Aoriststamm:

Es existieren zwei Arten des Aoriststammes:

- **Der "schwache" Aoriststamm** (auch "schwacher Aorist" oder "Aorist I" oder "sigmatischer Aorist" genannt):

Er wird mit einem Suffix gebildet, nämlich mit -σ-:

ἔ-λυ-σ-α: ich löste.

Vgl. die deutsche schwache Konjugation: ich lös-e, ich lös-t-e (ich sag-e, ich sag-t-e etc.).

[- **Der "starke" Aoriststamm** (auch "starker Aorist" oder "Aorist II" genannt; in Lekt. 24):

Er wird direkt vom Verbalstamm gebildet, also ohne Suffix.

Dabei treten oft Änderungen im Verbalstamm ein, v.a. Ablaut: Bsp. φυγ- zu φευγ-:

ἔ-φυγ-ον: ich floh.

Vgl. die deutsche starke Konjugation: wir flieh-en, wir floh-Ø-en.]

• 18.3 Die Formen; als Beispiele die verba vocalia non contracta:

NB: Nur der Indikativ ist eine Vergangenheitszeit; er trägt daher das Augment.

Formen: ἔ-λύ-σ-α-μεν λυσ-: Aoriststamm, meist mit "Kennvokal" σα/σε.

Bildung der Formen :

1. Augment, nur im Indikativ:

ἐ-

2. Aoriststamm (= Verbalstamm + Suffix -σ-):

λύσ-

3. "Kennvokal" -α- ; - ε- in der 3.Sg.akt. (kein Kennvokal: Imp. 2.Sg.akt.):

α-

4. Endung ("keine" im Ind. 1.Sg.akt.).

μεν

Diachrones:

- Zum -σ- als Suffix des Aorists vergleiche die lat. -s-Perfekta (z.B. dixi).

- Von den Formen ist nur die 1. Sg. Aktiv alt: ἐ-παίδευ-σ-α < *ἐπαίδευσ-ῃ¹. Die übrigen Formen wurden von dieser Person aus gebildet, indem man das -α- als Kennvokal umdeutete und zur Verdeutlichung zwischen Stamm und Endung schob (Kennvokal -ε- bei der 3. Sg. Aktiv).

Ergebnis: Der schwache Aoriststamm hat ein scheinbares -σα/σε-Suffix (ausser Imperativ 2.Sg.akt.).

Die einzelnen Formen: s. Gramm.-buch S. 46-49, § 9.1 und 9.2 (angestrichen).

¹ ῃ: sog. m sonans; vgl. das α privativum, das aus n sonans entstanden ist: ἄ-δικος ≈ in-iustus, un-gerecht.

• 18.4 Die Funktion:

Zur Erinnerung (vgl. 7.2.2): Wie jede griechische Verbalform drückt auch eine Form des Aorists *in erster Linie den Aspekt* aus und *nur im Indikativ* auch noch eine Zeitstufe (nämlich die *Vergangenheit*);

ein Zeitverhältnis dagegen (Vorzeitigkeit/Gleichzeitigkeit) drückt sie nicht aus, sondern wir müssen dieses für das Deutsche aus dem Zusammenhang "erfinden".

Hauptfunktion: Der Aoriststamm drückt die **blosse Handlung** aus (vgl. lat. Perf.).

Der Sprechende lässt dabei (im Gegensatz zum durativen Aspekt des Präsensstamms) den zeitlichen Verlauf der Handlung ausser acht (daher der Name ὁρίστος² χρόνος, d.h. hinsichtlich dem zeitlichen Verlauf "unbestimmtes Tempus").

Man kann auch sagen: Er betrachtet die Handlung *als ein Ganzes*, "komplexiv", er stellt den Verbalvorgang als etwas *Punktuelles* dar → **komplexiver** oder **punktuellder Aspekt**.

Bsp. ἔλυσε er/sie löste <ab>, Infinitiv λύσαι _____, keine Vorzeitigkeit!
→ lat.: grundsätzl. anders!

Unterfunktionen des komplexiven/punktuellen Aspekts:

1. ingressiv: Betonung des Anfangspunkts der Handlung	Inf.:	
2. effektiv: Betonung des Endpunkts der Handlung	Inf.:	

Als abschliessende und zugleich vorausschauende Übersicht: **Die Aspekte des griech. Verbs:**

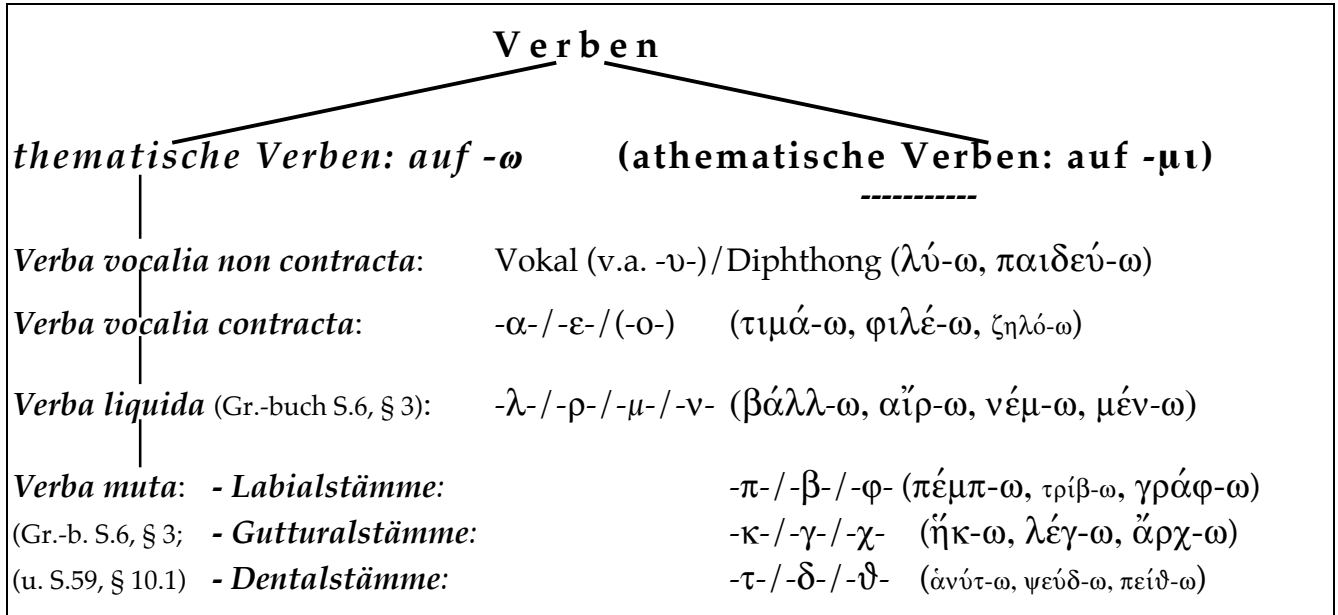
		A DURATIV: Präsenssystem	S KOMPLEXIV: Aoristsystem	P RESULTATIV: Perfektsystem	E T E :
Mit Ausdruck der Zeitstufe (absolute Zeit)	ZUKUNFT	X Futurum			X (Perf.-Fut.)
	INDIKATIV GEGENWART	X Präsens	-----		X Perfekt
	VERGANGENHEIT	X Imperfekt	X Aorist		X Plusquamp.
Ohne Ausdruck der Zeitstufe	(kein Ausdruck der absoluten Zeit)				
	IMPERATIV	X	X		X
	INFINITIV	X	X		X
	PARTIZIP	X	X		X
	KONJUNKTIV	X	X		X
	OPTATIV (meist)	X	X		X

² ὁρίζω: bestimmen, begrenzen (vgl. "Horizont"). Vgl. die Entsprechung im Spanischen: (pretérito) *indefinido*, Lehnübersetzung (vermutlich von Grammatikern der Renaissance für das entsprechende span. Tempus).

18.5 - 6: Die Bildung des Aoristes bei den übrigen thematischen Verben (also abgesehen von den *verba vocalia non contracta*):

Bei der Bildung spielt der Stammauslaut eine Rolle, darum muss zuerst dieser besprochen werden.

- 18.5 Die Gruppierung der thematischen Verben nach dem Stammauslaut** (Gr.-buch S. 42):

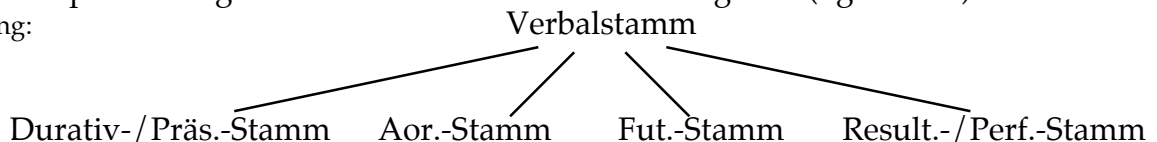
**Wichtig: Die einzelnen Tempusstämme sind oft nicht identisch mit dem Verbalstamm.**

Z.B. zeigt der Präsensstamm ja oft Erweiterungen gegenüber dem Verbalstamm, vgl.

λα-μ-β-άν-ω gegenüber λαβ-.

Bei der Tempusbildung muss man vom Verbalstamm ausgehen (vgl. unten).

Zeichnung:



- 18.6 Die Formen des Aoristes Aktiv und Medium in den einzelnen Verbgruppen gem. 18.5**

18.6.1 Verba vocalia non contracta:

s. Punkt 18.3.

18.6.2 Verba vocalia contracta: Dehnung des auslautenden Stammvokals:

-α- > -ᾱ- > -η- (ausser nach ε, ι, ρ: hier -ᾱ-)

-ε- > -η-

(-ο- > -ω-)

Im Übrigen werden die Formen wie in 18.3 gebildet, also:

νικά-ω Aor.Ind: _____ Inf: _____

θεά-ομαι(anschauen) Aor.Ind: _____ Inf: _____

ποιέ-ω Aor.Ind: _____ Inf: _____

(ζηλό-ω (nacheifern) Aor.Ind: _____ Inf: _____)

18.6.3 Verba liquida: Ihr Aorist folgt erst in Lektion 39;
 ein erster Hinweis: *ἔ-τεν-σα > ἔ-τειν-α: σ-Ausfall + Ersatzdehnung (sog. 1. Ersatzdehnung).

18.6.4 Verba muta:

a) Bei manchen Verben sind Verbalstamm und Präsensstamm identisch,

z.B. Labialstamm πέμπ-ω, τρίβ-ω, γράφ-ω
 Gutturalstamm ἥκ-ω, λέγ-ω, ὄρχ-ω
 Dentalstamm ἀνύτ-ω, ψεύδ-ω, πείθ-ω.

b) Oft ist aber der Präsensstamm der Verba muta entstanden aus Verbalstamm + Suffix j.
 Dieses j ist verschwunden, hat jedoch zu Veränderungen der auslautenden Muta geführt:

Labialstamm:	π	β	φ	+ j	>	πτ	κρύπτ-ω
Gutturalstamm:	κ	-	χ	+ j	>	(σσ) att. ττ	πράττ-ω
		(γ		+ j	>	ζ)	
Dentalstamm:	(τ	-	θ	+ j	>	(σσ) att. ττ)	
		δ		+ j	>	ζ	φροντίζ-ω

Oder umgekehrt formuliert:

-πτ-Wörter	sind	Labialstämme
-(σσ)/ττ-Wörter	sind meist	Gutturalstämme
-ζ-Wörter	sind meist	Dentalstämme.

Bei der Tempusbildung muss man vom Verbalstamm ausgehen!

c) Im Übrigen werden die Aoristformen wie in 18.3 gebildet. Dabei ergeben sich durch das Zusammentreffen der Muta mit -σ- neue Schreibungen bzw. Lautveränderungen:

Labial	π	β	φ	+ σ	>	ψ	ἔπεμψα,	ἔκρυψα
Guttural	κ	γ	χ	+ σ	>	ξ	ἤξα,	ἔπραξα
Dental	τ	δ	θ	+ σ	>	σ (vgl. Latein)	ἔψευσσα,	ἐφρόντισα